

**Jahresbericht  
zum 30. November 2021**

# **Vantik**

Verwaltungsgesellschaft



R.C.S. Luxembourg B 82 112

---

Keine Zeichnung darf auf der Grundlage dieses Berichtes entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, den wesentlichen Anlegerinformationen („*Key Investor Information Document*“), dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Tätigkeitsbericht .....</b>	<b>1</b>
<b>Vermögensübersicht .....</b>	<b>5</b>
<b>Vermögensaufstellung.....</b>	<b>6</b>
<b>Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte .....</b>	<b>7</b>
<b>Ertrags- und Aufwandsrechnung .....</b>	<b>9</b>
<b>Entwicklung des Sondervermögens .....</b>	<b>11</b>
<b>Verwendung der Erträge des Sondervermögens .....</b>	<b>13</b>
<b>Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre .....</b>	<b>15</b>
<b>Anhang zum Jahresbericht .....</b>	<b>18</b>
<b>Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....</b>	<b>25</b>

## Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

Zielsetzung des Vantik ist die langfristige Anlage zur privaten Altersvorsorge durch die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses bei möglichst geringer Schwankungsbreite. Das Fondsvermögen wird in unterschiedliche Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Immobilien, Rohstoffe und Liquidität investiert. Innerhalb der Anlageklasse wird das Vermögen weltweit gestreut. Durch die breite Streuung wird das Verlustrisiko reduziert, da die verschiedenen Anlageklassen und Regionen unterschiedlich stark von Kursschwankungen betroffen sind.

Das Ziel Risikominimierung steht im Vordergrund. Die Anlageklassen werden so kombiniert, dass die Wahrscheinlichkeit eines Wertverlustes über einen Zeitraum von fünf Jahren minimiert wird. Die Zielallokation der Anlageklassen beruht sowohl auf der wissenschaftlichen Analyse historischer Daten als auch auf von Experten prognostizierten Wert- und Risikoentwicklungen der Anlageklassen. Demnach wird die angestrebte Zielrendite mit einem minimalen Risiko bei einer optimalen Allokation von ca. 60% weltweiten Aktien, ca. 25% europäischen Anleihen, ca. 10% Immobilien und ca. 5% Rohstoffen erreicht. Auf kurzfristige taktische Maßnahmen wird verzichtet. Wenn es durch Marktentwicklungen zu Abweichungen der Zielallokation kommt, wird diese mindestens einmal jährlich, jeweils im vierten Quartal, wiederhergestellt (sog. Rebalancing).

Die Anlage erfolgt ausschließlich in kostengünstige Indexfonds (sog. Exchange Traded Funds, kurz ETF). Um das Emittentenrisiko auszuschließen, werden möglichst physisch replizierende Indexfonds verwendet.

Vantik berücksichtigt bei seinen Investmententscheidungen neben üblichen Finanzdaten auch Nachhaltigkeitsrisiken. Diese Berücksichtigung gilt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Investments als auch für die Entscheidung. Bei der fundamentalen Analyse werden ESG-Kriterien, insbesondere bei der unternehmensinternen Marktbetrachtung, berücksichtigt. Darüber hinaus werden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Das beinhaltet die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanten ESG-Themen und Herausforderungen. Des Weiteren werden insbesondere Risiken, die sich aus den Folgen des Klimawandels ergeben können, oder Risiken, die aufgrund der Verletzung international anerkannter Richtlinien entstehen, einer besonderen Prüfung unterworfen.

Mit dem Inkrafttreten der Verordnung (EU) über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor im März 2021 ist das Sondervermögen Vantik nun gemäß Art 8 Absatz 1 der Offenlegungsverordnung qualifiziert (sog. ESG-Strategie Fonds).

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Nachhaltigkeitskriterien werden bei der Anlage konkret wie folgt berücksichtigt:

Der Vantik investiert das Fondsvermögen überwiegend nachhaltig. Die Zielfonds, die in Aktien und Unternehmensanleihen investieren, orientieren sich vornehmlich an ESG (Environment, Social, Governance) Kriterien. Daher ist nicht beabsichtigt, in Unternehmen der Tabak-, Waffen- und Nuklearindustrie zu investieren. Außerdem ist der Vantik bestrebt, Investments in Unternehmen mit besonders hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen auszuschließen. Bei Immobilien und Rohstoffen werden Nachhaltigkeitskriterien ebenfalls berücksichtigt. Bei Staatsanleihen wird nur auf Anleihen von Ländern der Eurozone zurückgegriffen, die sich in den Top50 des Environmental Performance Index befinden.

Vantik folgt für die Einschätzung der Nachhaltigkeit von Investments insbesondere den ESG-Kriterien und -Bewertungen, die durch die MSCI Inc. herausgegeben werden. Zum 30. November 2021 wurden insgesamt 84,9% des Fondsvermögens in Zielfonds mit einem ESG-Ansatz investiert.

## Vantik

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

#### Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. November 2021 in EUR

	Kurswert 30.11.2021	%-Anteil zum 30.11.2021	Kurswert 30.11.2020	%-Anteil zum 30.11.2020
Investmentanteile	4.948.858,63	99,65	2.855.108,08	97,21
Bankguthaben	22.307,75	0,45	81.997,76	2,87
Verbindlichkeiten	-4.766,38	-0,10	-2.345,41	-0,08
Fondsvermögen	<b>4.966.400,00</b>	<b>100,00</b>	<b>2.852.762,67</b>	<b>100,00</b>

#### Marktentwicklung im Berichtszeitraum

Nachdem die Entwicklung des Vantik im Berichtszeitraum 2020 im Wesentlichen durch die Turbulenzen an den weltweiten Kapitalmärkten aufgrund der Corona-Pandemie bestimmt war und daher nur eine einstellige, positive, Performance erwirtschaftet werden konnte, lag die Performance im Berichtszeitraum 2021 deutlich über der langfristig angestrebten Zielrendite von 3,5%. Insgesamt ist der Vantik auf einem guten Weg, das gesteckte Renditeziel im Schnitt zu erreichen.

Auch in diesem Jahr konnte durch die breit gestreute Anlagestrategie die Volatilität des Fonds deutlich unter der Volatilität von Vergleichswerten wie dem MSCI World gehalten werden. Auch im Vergleich zum Vorjahr lag die Volatilität deutlich niedriger. Wir sehen dies als Bestätigung der passiven und auf Risikominimierung bedachten Anlagestrategie, die die Erreichung der Zielrendite bei minimalem Verlustrisiko über fünf Jahre als Ziel verfolgt.

Für das kommende Jahr erwarten wir keine wesentlichen Änderungen im Portfolio des Vantik und eine weitere Stabilisierung der weltweiten Kapitalmärkte. Wir sehen das Portfolio des Vantik durch seine breite Ausrichtung als weiterhin gut aufgestellt für den Zweck der langfristigen Anlage zur Altersvorsorge.

#### Wesentliche Risiken

- **Kontrahentenrisiken:** Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.
- **Kreditrisiken:** Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.
- **Marktrisiken:** Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven.

Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrundeliegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z.B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.

## Vantik

- *Operationelle Risiken und Verwahrrisiken:* Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-) Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u.ä. negativ beeinflusst werden.
- *Liquiditätsrisiken:* Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.
- *Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile:* Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.
- *Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung):* Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) werden als die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Nachhaltigkeitsfaktoren sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Nachhaltigkeitsfaktoren lassen sich neben ihrer makroökonomischen Natur auch im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit des Unternehmens beschreiben. In den Bereichen Klima und Umwelt lassen sich makroökonomische Nachhaltigkeitsfaktoren in physische Risiken und Transitionsrisiken unterteilen. Physische Risiken beschreiben beispielsweise Extremwetterereignisse oder die Klimaerwärmung. Transitionsrisiken äußern sich beispielsweise im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Energiegewinnung. Im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit eines Unternehmens sind beispielsweise Nachhaltigkeitsfaktoren wie Einhaltung von zentralen Arbeitsrechten oder Maßnahmen bezogen auf die Verhinderung von Korruption sowie eine umweltverträgliche Produktion präsent. Nachhaltigkeitsrisiken einer Anlage, hervorgerufen durch die negativen Auswirkungen der genannten Faktoren, können zu einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzlage oder der Reputation, sowie der Rentabilität des zugrundeliegenden Unternehmens führen und sich erheblich auf den Marktpreis der Anlage auswirken.

## Fondsergebnis

Die wesentliche Quelle des positiven Veräußerungsergebnisses der Anteilklassen V und X während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne und Verluste aus dem Handel mit Investmentanteilen.

Im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021 lag die Wertentwicklung der Anteilklassen V und X jeweils bei +14,26%<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode.

**Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie**

Die Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 und die damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend auf die Investitionen des Sondervermögens auswirken. Auswirkungen der Ereignisse sind derzeit nicht prognostizierbar.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Grevenmacher, den 14. März 2022

Der Vorstand der Axxion S.A.

## Vantik

## Vermögensübersicht zum 30. November 2021

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>4.971.166,38</b>	<b>100,10</b>
1. Investmentanteile	4.948.858,63	99,65
Euro	4.948.858,63	99,65
2. Bankguthaben	22.307,75	0,45
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-4.766,38</b>	<b>-0,10</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>4.966.400,00</b>	<b>100,00</b>



# Vantik

## Vantik

### Vermögensaufstellung zum 30. November 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
<b>Bestandspositionen</b>							EUR	<b>4.948.858,63</b>	<b>99,65</b>	
<b>Investmentanteile</b>							EUR	<b>4.948.858,63</b>	<b>99,65</b>	
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>										
AIS-Amundi Index Euro Corp.SRI Act.Nom.UCITS ETF DR o.N.	LU1437018168		ANT	8.928	4.175		EUR	54,1660	483.594,05	9,74
BNP PE-FTSE E/N Dv.Eur.xUK Grn Namens-Anteile UCIT ETF o.N.	LU2008763935		ANT	45.451	15.900		EUR	10,7309	487.730,14	9,82
L&G-L&G Clean Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00BK5BC891		ANT	29.055	13.400		EUR	14,3840	417.927,12	8,42
Vanguard EUR Euroz.Gov.B.U.ETF Reg. Shs EUR Acc. oN	IE00BH04GL39		ANT	26.907	12.250		EUR	27,2240	732.516,17	14,75
Xtr.(IE)-MSCI Em.Mkts ESG U.E. Registered Shares 1C o.N.	IE00BG370F43		ANT	11.736	5.200	500	EUR	46,3000	543.376,80	10,94
Xtr.(IE)-MSCI Europe ESG U.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BFMNHK08		ANT	32.793	9.700		EUR	26,0150	853.109,90	17,18
Xtr.(IE)-MSCI Japan ESG UC.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BG36TC12		ANT	16.662	6.050		EUR	19,1420	318.944,00	6,42
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG UCI.ETF Registered Shares 1C o.N.	IE00BFMNPS42		ANT	16.819	3.550	350	EUR	43,3000	728.262,70	14,66
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Registered Shares 1C o.N.	IE00BZ02LR44		ANT	12.450	2.200		EUR	30,7950	383.397,75	7,72
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							EUR	<b>4.948.858,63</b>	<b>99,65</b>	
<b>Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten</b>							EUR	<b>22.307,75</b>	<b>0,45</b>	
<b>Kassenbestände</b>							EUR	<b>22.307,75</b>	<b>0,45</b>	
Verwahrstelle										
			EUR	19.614,35				19.614,35	0,40	
			USD	3.033,31				2.693,40	0,05	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							EUR	<b>-4.766,38</b>	<b>-0,10</b>	
Verwaltungsvergütung			EUR	-3.807,54				-3.807,54	-0,08	
Verwahrstellenvergütung			EUR	-958,84				-958,84	-0,02	
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>4.966.400,00</b>	<b>100,00</b> <sup>1)</sup>	
<b>Vantik V</b>										
Anzahl Anteile							STK	600		
Anteilwert							EUR	5,61		
<b>Vantik X</b>										
Anzahl Anteile							STK	755.436		
Anteilwert							EUR	6,57		

#### Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Sofern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

## Vantik

### Vantik

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Devisenkurse (in Mengennotiz)  
US-Dollar

(USD)

per 30.11.2021  
1,1262000

= 1 Euro (EUR)

## Vantik

### Vantik

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzunordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

keine

## Vantik

### Vantik V

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis 30. November 2021

<b>I. Erträge</b>	EUR	<u>0,00</u>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-28,83
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3,70
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,36
<b>Summe der Aufwendungen</b>	EUR	<u>-32,89</u>
<b>III. Ordentliches Nettoergebnis</b>	EUR	<u>-32,89</u>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	EUR	6,95
2. Realisierte Verluste	EUR	-0,01
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	EUR	<u>6,94</u>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	EUR	<u><u>-25,95</u></u>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	350,84
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	124,62
<b>VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres</b>	EUR	<u>475,46</u>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	EUR	<u><u>449,51</u></u>

## Vantik

### Vantik X

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis 30. November 2021

<b>I. Erträge</b>	EUR	0,00
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-42.538,71
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.459,99
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-525,84
<b>Summe der Aufwendungen</b>	EUR	<b>-48.524,54</b>
<b>III. Ordentliches Nettoergebnis</b>		
	EUR	<b>-48.524,54</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	EUR	10.246,39
2. Realisierte Verluste	EUR	-0,17
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	EUR	<b>10.246,22</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		
	EUR	<b><u>-38.278,32</u></b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	538.815,29
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	19,42
<b>VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres</b>	EUR	<b>538.834,71</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	EUR	<b><u>500.556,39</u></b>

## Vantik

### Vantik V

#### Entwicklung des Sondervermögens

##### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

##### 1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-272,50</u>

##### 2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

##### 3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	350,84
davon nicht realisierte Verluste	EUR	124,62

##### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

2020/2021	
<b>EUR</b>	<b>3.189,52</b>
EUR	-272,50
EUR	-2,25
EUR	449,51
<b>EUR</b>	<b>3.364,28</b>

## Vantik

### Vantik X

#### Entwicklung des Sondervermögens

##### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

###### 1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	2.725.927,13
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-1.119.808,90</u>

###### 2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

###### 3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	538.815,29
davon nicht realisierte Verluste	EUR	19,42

##### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

2020/2021

EUR	<u>2.849.573,15</u>
EUR	1.606.118,23
EUR	6.787,95
EUR	500.556,39
EUR	<u>4.963.035,72</u>

## Vantik

### Vantik V

#### Verwendung der Erträge des Sondervermögens

##### Berechnung der Wiederanlage <sup>1)</sup>

		insgesamt	je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-25,95	-0,04
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag	EUR	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>-25,95</b>	<b>-0,04</b>

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 30.11.2021 berechnet.



## Vantik

### Vantik X

#### Verwendung der Erträge des Sondervermögens

##### Berechnung der Wiederanlage <sup>1)</sup>

		insgesamt	je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-38.278,32	-0,05
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag	EUR	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>-38.278,32</b>	<b>-0,05</b>

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 30.11.2021 berechnet.

## Vantik

### Vantik V

#### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
30.11.2020 *)	Stück	650	EUR	3.189,52	EUR	4,91
30.11.2021	Stück	600	EUR	3.364,28	EUR	5,61

\*) Auflegedatum 17.02.2020

# Vantik

## Vantik X

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
30.11.2018 *)	Stück	68.388	EUR	344.387,92	EUR	5,04
30.11.2019	Stück	244.282	EUR	1.374.652,19	EUR	5,63
30.11.2020	Stück	495.615	EUR	2.849.573,15	EUR	5,75
30.11.2021	Stück	755.436	EUR	4.963.035,72	EUR	6,57

\*) Auflagdatum 12.03.2018

# Vantik

## Vantik

### Anteilklassen im Überblick

	<b>Anteilklasse V</b>	<b>Anteilklasse X</b>
WKN	A2PYUY	A2H9AA
ISIN	DE000A2PYUY0	DE000A2H9AA6
Anteilklassenwährung	EUR	EUR
Erstausgabepreis	5,- EUR	5,- EUR
Erstausgabedatum	17. Februar 2020	12. März 2018
Ertragsverwendung	thesaurierend	thesaurierend
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%	bis zu 1,00%
Rücknahmeabschlag	keiner	keiner
Mindestanlagesumme	keine	keine
Verwaltungsvergütung	bis zu 0,90% p.a. (aktuell 0,90% p.a.)	bis zu 0,90% p.a. (aktuell 0,90% p.a.)

## Anhang zum Jahresbericht zum 30. November 2021

### Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

#### a) Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben.

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit.

Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

#### b) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

## Vantik

### c) Umrechnung von Fremdwährungen

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

### d) Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

### e) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

### f) Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Realisierte und nicht realisierte Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

### g) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### h) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

### i) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderung ermittelt werden kann.

### j) Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 30. November 2021 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 30. November 2021 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 30. November 2021 beziehen, erstellt.

## Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) entnommen werden.

Eine Übersicht der wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen kann der Erläuterung 7 entnommen werden.

## Erläuterung 3 – Verwaltungsvergütung

Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 0,90% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens. Der Durchschnittswert des OGAW-Sondervermögens wird börsentäglich errechnet. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

## Erläuterung 4 – Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle erhält für ihre Tätigkeit eine jährliche Vergütung von bis zu 0,10% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens, der börsentäglich berechnet wird. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

## Erläuterung 5 – Ertragsverwendung

Bei ausschüttenden Anteilklassen schüttet die Gesellschaft grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und Erträge aus Investmentanteilen, Optionsprämien sowie Entgelte aus Darlehens- und Pensionsgeschäften innerhalb von vier Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – an die Anleger aus. Realisierte Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Zwischenausschüttungen sind daneben jederzeit möglich. Bei der Gutschrift von Ausschüttungen können zusätzliche Kosten entstehen.

Bei thesaurierenden Anteilklassen werden die auf diese Anteilklassen entfallenden Erträge nicht ausgeschüttet, sondern im Fonds wiederangelegt (Thesaurierung).

Beim Sondervermögen „Vantik“ werden die Erträge der Anteilklassen V und X thesauriert.

## Erläuterung 6 – Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte Exposure: 0,00 EUR  
Vertragspartner für derivative Geschäfte: Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %): 99,65%  
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %): 0,00%

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem *qualifizierten Ansatz* ermittelt:

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz	
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	89,86%
größter potenzieller Risikobetrag	106,07%
kleinster potenzieller Risikobetrag	72,63%

## Vantik

Maximale Hebelwirkung (Leverage) aus der Nutzung von Derivaten:	3,00
Hebel nach Commitment-Methode:	-
Hebel nach Brutto-Methode:	1,00

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

75%	MSCI World
25%	BofA Merrill Lynch Global Broad Market

### Parameter, die zur „Value at Risk“-Berechnung herangezogen wurden

Kalkulationsmodell	Historische Simulation
Konfidenzniveau	99%
Unterstellte Haltedauer	20 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	1 Jahr

Für das Sondervermögen wurden im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit Derivaten getätigt.

## Erläuterung 7 – Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote gemäß §16 KARBV

### Umlaufende Anteile und Anteilwert

	Anzahl Anteile	Anteilwert
Vantik V	600	5,61 EUR
Vantik X	755.436	6,57 EUR

### Gesamtkostenquote (in %) gemäß §101 (2) Nr. 1 KAGB

	Gesamtkostenquote (TER)	Performance Fee
Vantik V	1,20%	0,00%
Vantik X	1,20%	0,00%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ („Key Investor Information Document“) als sogenannte „laufende Kosten“ veröffentlicht.

### Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren: 0,00 EUR

### Rückvergütungen

Der Verwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.



## Vantik

### Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

### Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen in folgende Investmentfonds (Zielfonds) investiert, deren maximale jährliche Verwaltungsvergütungssätze aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich sind.

Gehaltene Investmentanteile	Verwaltungs- vergütungs- satz	Angefallener Ausgabe- aufschlag (EUR)	Angefallener Rücknahme- abschlag (EUR)
<i>Gruppenfremde Investmentanteile</i>			
AIS-Amundi Idx.Eur.Ag.Corp.SRI Act.Nom.UCITS ETF DR o.N.	0,04%	0,00	0,00
BNP PE-FTSE E/N Dv.Eur.xUK Grn Namens-Anteile UCIT ETF o.N.	0,40%	0,00	0,00
L&G-L&G Clean Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	0,49%	0,00	0,00
Vanguard EUR Euroz.Gov.B.U.ETF Registered Shares EUR Dis.oN	0,12%	0,00	0,00
Xtr.(IE)-MSCI Em.Mkts ESG U.E. Registered Shares 1C o.N.	0,15%	0,00	0,00
Xtr.(IE)-MSCI Europe ESG U.ETF Registered Shares 1C o.N.	0,10%	0,00	0,00
Xtr.(IE)-MSCI Japan ESG UC.ETF Registered Shares 1C o.N.	0,10%	0,00	0,00
Xtr.(IE)-MSCI USA ESG UCI.ETF Registered Shares 1C o.N.	0,05%	0,00	0,00
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Registered Shares 1C o.N.	0,10%	0,00	0,00

### Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

#### Vantik V

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Zinsaufwand Bankknoten (negative Habenzinsen)	-0,36 EUR

#### Vantik X

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-525,84 EUR

### Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021 belaufen sich diese Kosten auf:

	Transaktionskosten
Vantik V	1,86 EUR
Vantik X	2.127,67 EUR

## Vantik

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

### **Erläuterung 8 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft**

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen und regulatorischen Vorgaben überprüft.

Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Der Pool der variablen Vergütung wird durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gesellschaft festgelegt, er kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden u. a. die individuelle Leistung und das Risikobewusstsein berücksichtigt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung der Vorstände und Risk Taker mit Kontrollfunktionen in leitender Funktion werden durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, gelten darüber hinaus besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 (Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR	3.553
davon variable Vergütung:	TEUR	240
Gesamtsumme:	TEUR	3.793

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 47 (inkl. Vorstände)

Summe der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an bestimmte Mitarbeitergruppen anteilig auf Basis der Fondsvermögen zum 30. September 2021 für das Sondervermögen Vantik:

Vorstand:	EUR	369
weitere Risk Taker:	EUR	292
Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	EUR	101
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risk Taker:	EUR	n.a.
Gesamtsumme:	EUR	762

### *Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems*

Die Überprüfung des Vergütungssystems für das Geschäftsjahr 2020 fand im Rahmen der jährlichen Sitzung des Vergütungsausschusses statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und die aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme eingehalten wurden. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

## Vantik

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft wurde im Jahr 2020 aktualisiert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft [www.axxion.lu](http://www.axxion.lu) unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

### **Erläuterung 9 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365**

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat das Sondervermögen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

### **Erläuterung 10 – Weitere Informationen**

#### *Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie*

Angesichts der jüngsten Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 sind die Mitglieder des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft davon überzeugt, dass die Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs die laufenden operationellen Risiken berücksichtigen. Der Vorstand hat dafür gesorgt, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten der Gesellschaft nicht gestört werden. Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung sowohl finanziell als auch personell sichergestellt ist.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend der Investitionen auf das Sondervermögen Vantik auswirken. Die COVID-19-Pandemie hat keine Auswirkungen auf die bei dem Sondervermögen zur Anwendung kommenden Bewertungsgrundsätze, diese bestehen unverändert fort.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Fortführung des Vantik sichergestellt ist.

Grevenmacher, den 14. März 2022

Der Vorstand der Axxion S.A.

## **Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Axxion S.A., Grevenmacher

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Vantik – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV*

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 16. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Birgit Rimmelpacher  
Wirtschaftsprüferin